

Formulierungshilfen für die schriftliche Zeugnisbeurteilung im Fach Ev. Religion der Klassenstufen 3 und 4 (Grundschule)

Die neue Grundschulordnung vom 10. Oktober 2008 sieht vor, dass die Leistungen in den Fächern und Fachbereichen in der 3. und 4. Klassenstufe benotet und verbal erläutert werden. Diese neue Regelung soll schon bei der Ausstellung des Halbjahrzeugnisses 2008/09 zur Anwendung kommen. Diese Situation hat dazu geführt, dass wir in den vergangenen Wochen um Hilfe und Unterstützung gebeten wurden.

Kolleginnen und Kollegen im Amt für Religionsunterricht haben Vorschläge erarbeitet. Sie haben sich dabei der Hilfen bedient, die von den Religionspädagogischen Instituten der katholischen und evangelischen Kirche in Bayern, dem (kath.) RPZ in München und dem (evang.) RPZ in Heilsbronn, erstellt wurden.

Zwei Vorbehalte müssen allerdings vorangeschickt werden:

1. Die dargebotenen Formulierungshilfen können nur vorläufigen Charakter haben, weil im Augenblick noch kein kompetenzorientierter Teilrahmenplan Ev. Religion vorliegt. Nach dessen Einführung ist sicher noch einmal eine gründliche Überarbeitung erforderlich, in die dann auch zwischenzeitlich gemachte Erfahrungen einfließen müssen.
2. Es sollen hier keine fertigen Rezepte geliefert werden, sondern Hilfen, die es der Lehrkraft erlauben, die Leistungen ihrer Schülerinnen und Schüler besser zu beobachten und zutreffender zu beschreiben. Ziel muss es dabei sein, die erteilte Note verständlich werden zu lassen

Um die Hilfen verbessern und weiterentwickeln zu können, sind die Kolleginnen und Kollegen für Kritik und Anregungen dankbar.

Zum Umgang mit den Formulierungshilfen

Die vorgeschlagenen Textbausteine sind in sechs Gruppen unterteilt.

In den drei ersten geht es darum, wie ein Schüler Lerninhalte *wahrnimmt*, wie er sie *wiedergeben kann* und inwieweit er das Gelernte *beurteilen* kann.

Die vierte Gruppe zielt auf die (im weitesten Sinne) *theologische Deutungskompetenz* von Schülern.

Die fünfte Gruppe beleuchtet das *Arbeitsverhalten* des Schülers, und die sechste die ethische Kompetenz bzw seine *sozialen Fähigkeiten*.

Die beiden Tabellen am Ende bieten ein Repertoire an Attributen, mit denen die Textbausteine (zumeist an den mit „...“ gekennzeichneten Stellen) präzisiert bzw variiert werden können. Etwa:

*XY nimmt Menschen mit ihren besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten **genau** wahr.*

Oder:

*XY nimmt Menschen mit ihren besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten **kaum** wahr.*

Beispiel:

- *Luca beteiligt sich aufmerksam am Unterrichtsgeschehen. Er sucht eifrig nach Erklärungen auf die Fragen, die sich im Unterrichtsgeschehen stellen. Er findet Zugänge zu biblischen Erzählungen und kann Zusammenhänge präzise wiedergeben. Er ist hilfsbereit und zuvorkommend. Seine Hausaufgaben erledigt er in der Regel sauber und ordentlich.*

Wahrnehmungsvermögen (unsortierte Liste)	
<ul style="list-style-type: none"> ... nimmt Menschen mit ihren besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten ... wahr ... nimmt Stimmungen und Gefühle von Menschen ... wahr ... kann Grundbedürfnisse von Menschen ... wahrnehmen ... sucht ... nach Erklärungen (z.B. für Werden und Vergehen) ... entdeckt ... Beziehungszusammenhänge (z.B. zwischen dem, was Menschen tun und wie es ihnen dabei ergeht) ... spürt ... den Sinnfragen des Lebens nach ... entdeckt ... Unterschiede und Gemeinsamkeiten (z.B. von Menschen in unterschiedlichen Lebensbedingungen oder in Texten) 	<ul style="list-style-type: none"> ... fragt ... danach, wie sich Situationen von Menschen zum Guten wenden können ... spürt ... der Frage nach, wie Gott im Leben von Menschen erfahrbar werden kann ... bringt ... Erfahrungen, Eindrücke, Erlebnisse von Menschen in Verbindung mit Gott ... entdeckt ... Besonderheiten religiöser Sprache und Symbole ... nimmt Natur und Umwelt ... mit allen Sinnen wahr ... lässt sich ... auf Rituale ein ... fasst Inhalte ... auf ... besitzt ... Durchblick und grundlegendes Verständnis

Ausdrucksvermögen (verbal/nonverbal)	
<ul style="list-style-type: none"> ... bringt Anliegen von Menschen ... zum Ausdruck ... findet ... Zugang zu religiösen Symbolen ... kann sich ... auf Ausdrucksformen des Glaubens (z.B. Gebet, Lied, Fest, Feier) einlassen ... kann grundlegende Erfahrungen, Erlebnisse, Empfindungen von Menschen ... zum Ausdruck bringen ... entwickelt (z.B. bei der Vorbereitung von Morgenkreisen) ... eigene religiöse Ausdrucksformen ... kann Zusammenhänge/Inhalte ... wiedergeben ... bringt ... Gestaltungsideen und Anregungen (z.B. für Andachten, Schulgottesdienste, Klassenfeiern) ein ... bringt ... Anregungen und Ideen (z.B. für die Interpretation von Bildern und Texten) ein ... kann eigene Sichtweisen ... in Wort und Bild äußern ... kann eigene Vorstellungen von Gott ... zum Ausdruck bringen ... äußert ... eigene Meinungen und meldet ... Kritik an 	einfach <-----> anspruchsvoll

Urteilsvermögen	
<ul style="list-style-type: none"> ... äußert ... eigene Wertvorstellungen zu grundlegenden Fragen in Worten und Bildern ... kann ... unterschiedliche Sichtweisen (z.B. zu Verhaltensweisen und Einstellungen) einnehmen ... beteiligt sich ... mit eigenständig bedachten Beiträgen und Arbeiten am Unterricht ... kann Entscheidungen ... nachvollziehen und begründen ... durchdenkt ... Entscheidungssituationen ... gibt ... Begründungen zu Einstellungen, Verhaltensweisen, Auffassungen, Entscheidungen von Menschen ... entwickelt ... eigene Vorstellungen (z.B. zu dem, was gerecht ist) ... kann unterschiedliche Auffassungen ... gegeneinander abwägen ... kann eigene Sichtweisen ... vertreten ... setzt sich ... mit christlichen Wertmaßstäben auseinander 	einfach <-----> anspruchsvoll

Bibl.-theologisches Deutungsvermögen	
<p>... erkennt ... Beziehungen zwischen biblischen Texten und Erfahrungen von Menschen</p> <p>... erkennt ... zentrale Fragen, die ein biblischer Text beinhaltet</p> <p>... findet ... Zugänge zu biblischen Sprachbildern und Symbolen</p> <p>... entdeckt ..., wozu biblische Texte Menschen anstoßen und anregen wollen</p> <p>... lässt sich ... von biblischen Texten zu eigenen Deutungen anregen</p> <p>... findet ... Zugänge zu biblischen Erzählungen</p> <p>... weiß ... um die historischen und theologischen Hintergründe biblischer Texte</p> <p>... kann Sachfragen zu biblischen Texten ... beantworten</p> <p>... ist ... in der Lage sich in der Bibel zurecht zu finden</p> <p>... zeigt ... Interesse an biblischen Geschichten</p>	einfach <-----> anspruchsvoll
<p>... kennt/reflektiert ... christliche Motive und Maßstäbe für verantwortliches Handeln</p> <p>... entdeckt ..., wie Gott im Leben von Menschen erfahrbar werden kann</p> <p>... lässt sich ... von Texten, Bildern und Erfahrungen zu eigenen Sinndeutungen anregen</p>	

Arbeitsverhalten		
<p>... zeigt sich</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ lernwillig, ▫ einsatzfreudig, ▫ desinteressiert 	<p>... fertigt / fertigte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ kreative, ▫ einfallsreiche, ▫ fantasievolle, ▫ originelle, ▫ exakte, ▫ flüchtige, ▫ ungenaue 	<p>... erledigte Hausaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ oft über das gestellte Maß hinausgehend, ▫ sorgfältig und gewissenhaft, ▫ in der Regel sauber und ordentlich, ▫ regelmäßig, ▫ auf das Nötigste beschränkt, ▫ mit geringer Sorgfalt, ▫ unordentlich, ▫ unsauber, ▫ unvollständig, ▫ nachlässig, ▫ meistens nicht
<p>... beteiligt sich</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ aufmerksam, ▫ interessiert, ▫ aktiv, ▫ mit wechselndem Eifer, ▫ mit wechselndem Interesse, ▫ kaum 	<p>Arbeiten an</p> <p>... liefert / lieferte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ kreative, ▫ einfallsreiche, ▫ fantasievolle, ▫ originelle, ▫ ungenaue 	
<p>... arbeitet / ... arbeitete</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ selbstständig, ▫ konzentriert, ▫ zuverlässig, ▫ konstruktiv, ▫ selten mit 	<p>Beiträge ab</p> <p>... lässt sich ... ablenken</p> <p>... benötigte ... Hilfe</p>	

Soziale Fähigkeiten	
<p>... orientiert sich ... an christlichen Wertvorstellungen</p> <p>... fragt ... danach, wie sich Situationen von Menschen zum Guten verändern lassen</p> <p>... nimmt ... Anteil am Leben anderer (Situationen, Probleme, ...)</p> <p>... findet ... Lösungswege für den Umgang mit Konflikten</p> <p>... entwickelt ... Ideen, wie Menschen achtsam miteinander umgehen können</p> <p>... wird von den anderen akzeptiert</p> <p>... ist in die Gemeinschaft integriert</p> <p>... ordnet sich gut in die Klasse ein</p> <p>... akzeptiert Regeln der Gemeinschaft</p> <p>... ist hilfsbereit, zuvorkommend</p> <p>... ist freundlich</p> <p>... ist kontaktfreudig, hat zahlreiche Kontakte</p> <p>... sieht nicht nur den eigenen Standpunkt</p> <p>... ist verträglich, kameradschaftlich, kooperativ</p> <p>... ist einfühlsam, kann sich in andere hinein versetzen</p> <p>... zeigt sich verantwortungsbewusst / zuverlässig</p> <p>... beteiligt sich ... an Gruppenarbeiten</p> <p>... ist bereit Aufgaben der Klassengemeinschaft zu übernehmen</p> <p>... reagiert temperamentvoll und spontan</p> <p>... zeigte die ... Tendenz, Aufmerksamkeit zu erregen</p> <p>... vertritt selbstbewusst seinen Standpunkt</p> <p>... zeigte sich gleichgültig seinen MitschülerInnen gegenüber</p> <p>... konnte nur bedingt in der Gruppe arbeiten</p> <p>... verhielt sich ... dominierend</p> <p>... ließ nur seine Meinung gelten</p> <p>... benötigte mehr Aufsicht als andere</p> <p>... muss lernen, Rücksicht zu nehmen</p> <p>... verhielt sich ... aggressiv</p> <p>... war ... an Auseinandersetzungen beteiligt</p>	<p style="text-align: center;">schwach <-----> stark</p>

Attribute, die in Verbindung mit den Formulierungshilfen verwendet werden können:

Attribute, die mehr Art/Umfang beschreiben	Attribute, die mehr Dauer/Anzahl werten
ausdauernd ausgezeichnet außergewöhnlich ausreichend befriedigend bereichernd eifrig flüchtig geduldig genau gering gewissenhaft gründlich hervorragend im Allgemeinen im Wesentlichen in besonderem Maße langsam lückenhaft mangelhaft nachlässig nur bedingt oberflächlich ordentlich pflichtgemäß plichtbewusst präzise schwankend sorgfältig sorgsam sprunghaft überaus überwiegend ungenau ungenügend unterdurchschnittlich unvollständig vorbildlich weitgehend ziemlich zügig	gelegentlich häufig immer immer häufiger kaum konstant kontinuierlich kurzfristig manchmal meist oft regelmäßig selten ständig stets streckenweise teilweise unablässig zunehmend besser